# ZUSAMMENLEGUNG UNSERER DREI KIRCHENGEMEINDEN

Liebe Gemeindeglieder im Kirchspiel Langenschwarz,

„Jetzt ist die Zeit!“ -so das Motto des Evang. Kirchentages in Nürnberg(7.-11. Juni)

Auch für uns im Kiebitzgrund ist die Zeit gekommen, den Prozess weiterzuführen, der seit langem ins Rollen gebracht worden ist und uns im Evangelischen Kirchspiel näher zusammenführt.

Für manche Gemeindeglieder ist gar nicht im Bewusstsein, dass im Kiebitzgrund seit jeher 3 selbständige Kirchengemeinden mit je eigenem Kirchenvorstand und eigenem Haushalt bestanden haben. Das ging bislang -auch finanziell- gut.

Durch den demographischen Wandel, die Abnahme der Gemeindeglieder und den damit einhergehenden Verlust an Kirchensteuern können wir künftig jedoch als kleine Einzel-Gemeinden nicht mehr weiter existieren und sind zur Bündelung der Kräfte und Ressourcen der kirchlichen Arbeit(Gottesdienste, Kirchenmusik, Seelsorge etc.)angehalten.

Eine Basisumfrage aller Gemeindeglieder in den Corona-Jahren, hatte ergeben, dass eine Zusammenlegung unserer Kirchengemeinden eher geduldet würde als eine Streichung der Pfarrstelle(wobei auch das in Frage steht, sieht man sich die Entwicklung in der Gesamtkirche an). Eine weitergehende Detailumfrage war seinerseits angekündigt worden, zu der es jedoch auch aus gesundheitlichen Gründen des Stelleninhabers nicht mehr gekommen ist.

Nun sind wir als Kirchenvorstände und somit als gewählte und berufene Repräsentanten aller Gemeindeglieder gefragt, zur Jahresmitte die Verschmelzung unserer Kirchengemeinden bei der Landeskirche in Kassel zu beantragen. Eine Genehmigung sollte dann im Herbst des Jahres erfolgen, um ab 1.1.2024 als Gemeinde- und Haushaltsunion in die neue Periode zu starten.

Wir bitten Sie an dieser Stelle um Ihren Rückhalt, wenn die drei Kirchenvorstände am 28. Juni die Vereinigung beschließen und dem Neuling dann auch einen neuen Namen, sinnvollerweise EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE KIEBITZGRUND, geben, der jedoch vom LKA Kassel auch akzeptiert werden muss.

Im Anhang liste ich in Kürze die Gründe für die Gemeindezusammenlegung auf:

1. „Großwetterlage“ Landeskirche von Kurhessen-Waldeck. In ca. 10 Jahren(2033)sind nach der Prognose nur noch 50% der Mittel verfügbar(Gründe: Austritte, hohe Sterberate, Wegzüge, Mitgliederverlust=Rückgang der Kirchensteuern)
2. >Pro Haushaltsjahr(ab 2024)sind rd. 9,4 Mio. € einzusparen(4, 1 Mio. bei Zuweisungen für Kirchengemeinden, 5, 3 Mio. bei Stabs- und Dezernentenstellen im LKA).

Größtes Einsparpotential: Theologisches Personal(ab 2024 pro Jahr 4 Mio., wg. Pfarrermangel). Momentan noch 720 Pfarrstellen, ab 2030/31 nur noch 360(Halbierung). Gründe: „Babyboomer“-Ruhestand, kein/kaum Nachwuchs.

Folge: Neujustierung nötig. Strukturanpassung. Neuaufstellung von Kirche. Einzelsparmaßnahmen fruchten nicht mehr. Agieren mit weniger Mitteln, um Kirche mit „Kerngeschäft“(Gottesdienste, gemeindenahe Seelsorge etc.) erhalten zu können(Quelle: Pressemeldung der Frühjahrssynode 2023 zum Thema „Einsparmaßnahmen Doppelhaushalt 2024/25“; Vizepräsidentin Dr. Katharina Apel; s. homepage ekkw.de).

1. Arbeitsentlastung für gegenwärtigen und mögliche künftige Stelleninhaber: Bei 50%-Stelle(ab 2026) kann kein Dauereinsatz für 3 Kirchenvorstandssitzungen, 3 Chöre, 3 regelmäßige Gottesdienste pro Sonntag etc. erwartet werden(jetzt bereits Reduzierung der Gottesdienste in Kraft, weitere Reduzierungen erforderlich).
2. Rückgang der Gottesdienstbesucherzahlen erfordern schmerzhafte Kürzungen(„Leute stimmen mit den Füßen ab“; vgl. z.B. Wegfall des Getränkemarktes der Zweigstelle Langenschwarz(VR-Bank) oder Schließung der TEGUT-Filiale in Burghaun)
3. Positiv: „Es wächst zusammen, was längst zusammengehört“(wie in anderen Bereichen; z.B. SG Kiebitzgrund, VdK etc.). Als Gesamt-Kirchenvorstand können kirchliche Interessen künftig hoffentlich genauso gut vertreten werden.

„Jetzt ist die Zeit!“, zu beten und zu handeln, und den Prozess mutig zu begleiten, vor allem aber zu bedenken, wie das (unvollständige)Kirchentags- Motto(Markus 1, 15) weitergeht: „…und das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen. Tut Busse und glaubt an das Evangelium“ Und Paulus schreibt: „Siehe, jetzt ist die Zeit der GNADE, jetzt ist der Tag des HEILS!“(2. Korinther 6, 2). Auch aus einem Baumstumpf kann Gott wieder neues Leben aufbrechen lassen.

Mit herzlichen Grüßen

Matthias Dellit, Pfr.

Langenschwarz, im Juni 2023